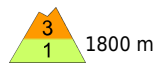


Störanfälligen Tribschnee unbedingt meiden!



1800 m

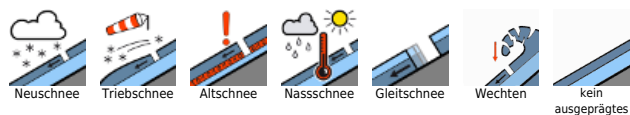
Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyrgas, Haller Mauern, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG



Ennstaler Voralpen



Lawinenprobleme



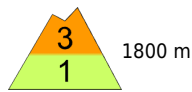
Gefahrenstufen





Exposition

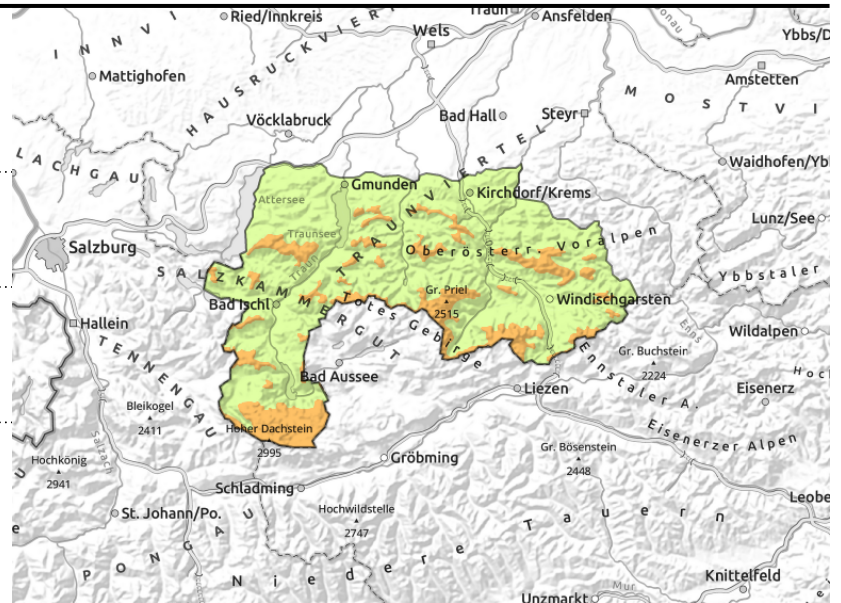


Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengengebirge, Reichraminger HG



  kammnah, kammfern, hinter Geländekanten, in den Hochlagen, leicht auslösbar

  vereinzelt



Vor allem in den Hochlagen erhebliches Tribschneeproblem!

Durch immer wieder Neuschnee und starken bis stürmischen Wind aus westlichen Richtungen in den letzten Tagen, ist das Tribschneeproblem erheblich. Zu beachten ist in den Hochlagen kammnahes aber auch kammfernes Steilgelände. In den mittleren Lagen gibt es nur wenige Gefahrenpunkte. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Somit sind die störanfälligen Tribschneepakete zu meiden. Lawinen sind mittelgroß. Werden tieferliegende Schichten mitgerissen können sich auch groß werden. Spontane Gleitschneelawinen können nicht ausgeschlossen werden. Hänge mit Rissen in der Schneedecke meiden.

Schneedeckenaufbau

Durch Neuschnee und starken bis stürmischen Wind gibt es wieder frischen Tribschnee. Die Bindung des frischen Tribschnees ist ungünstig. Aber auch ältere Verfrachtungen können Schwachschichten wie dünne Krusten, lokal auch Graupel und weichere Zwischenschichten enthalten. Die Schneeoberfläche ist bis rund 1600/1700 m feucht bis nass. Mit der Abkühlung in der Nacht auf Samstag bildet sich ein Harschdeckel. Windexponierte Lagen sind oft völlig abgeweht, sehr hart und auch eisig. Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt und stark vom Wind geprägt. In den tiefen Lagen sind überwiegend aper.

Wetter

In der Nacht auf Samstag gibt es noch etwas Neuschnee bei stürmischen Wind um Nordwest. Am Samstag scheint meist die Sonne. Im Bereich der Alpen lösen sich Restwolken der Nacht bald auf. In den Hochlagen weht zum Teil kräftiger Nordwestwind, der am Nachmittag nachläßt. In 1500 m hat es zu Mittag -5 Grad und in 2000 m -8 Grad.

Am Sonntag scheint auf den Bergen von früh bis spät die Sonne von einem strahlend blauen Himmel. Es ist in allen Höhen nur schwach windig. In 1500 m hat es zu Mittag 4 Grad und in 2000 m 1 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr geht zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



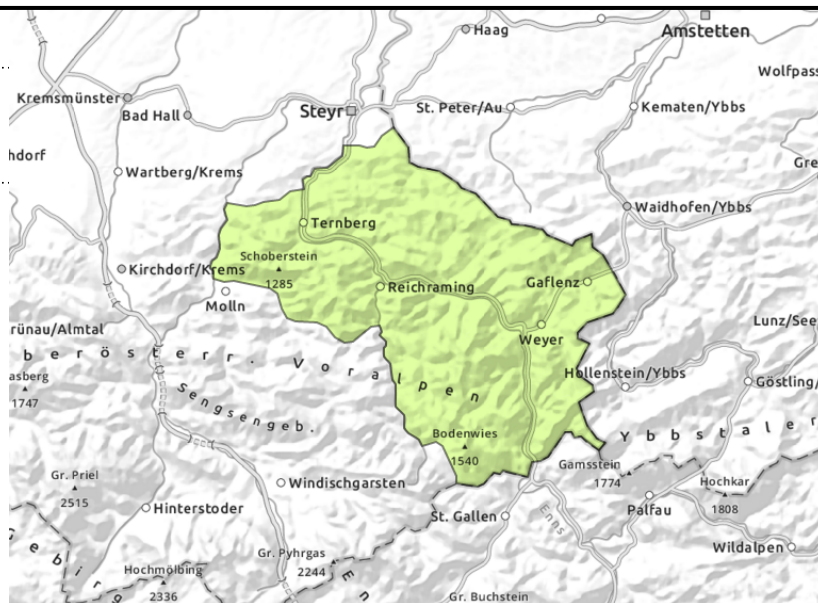
Exposition



Ennstaler Voralpen



selten und aus extrem steilem Gelände



Überwiegend geringe Lawinengefahr!

Hänge mit Rissen in der Schneedecke sind zu beachten. Diese weisen im Steilgelände auf Gleitschneeaktivität hin. Mit der Abkühlung geht das Nassschneeproblem zurück. Durch den Regeneintrag in die Schneedecke haben sich im älteren Trieb Schnee die Schwachschichten überwiegend aufgelöst.

Schneedeckenaufbau

Durch Regeneintrag wurde die Schneedecke zumindest feucht, oberflächlich auch nass. Mit der Abkühlung in der Nacht auf Samstag kann sich die Schneeoberfläche festigen und ist dann verharst. Tiefe Lagen sind überwiegend aper.

Wetter

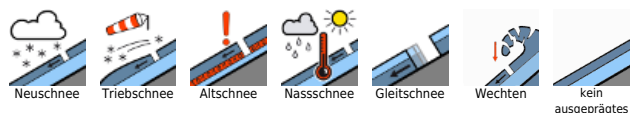
In der Nacht auf Samstag gibt es noch etwas Neuschnee bei stürmischen Wind um Nordwest. Am Samstag scheint meist die Sonne. Im Bereich der Alpen lösen sich Restwolken der Nacht bald auf. In den Hochlagen weht zum Teil kräftiger Nordwestwind, der am Nachmittag nachlässt. In 1500 m hat es zu Mittag -5 Grad und in 2000 m -8 Grad.

Am Sonntag scheint auf den Bergen von früh bis spät die Sonne von einem strahlend blauen Himmel. Es ist in allen Höhen nur schwach windig. In 1500 m hat es zu Mittag 4 Grad und in 2000 m 1 Grad.

Tendenz

Durch die milderen Temperaturen und mit der Einstrahlung verliert die Schneeoberfläche an Festigkeit.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

